

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort (1999)	xiii
2. Vorwort (1990)	xv
3. Abbildungsverzeichnis	xvii
4. Fotonachweis	xxi
TEIL I	
DAS MOTIV <i>Der ärztliche Besuch</i>	25
1. Die Forschungsgeschichte	27
1.1 Das Gemälde als medizinisches Dokument	27
1.2 Das Kunstwerk als medizinhistorisches Dokument	31
1.3 Das Genremotiv als Spiegel der Literatur	36
1.4 Das Genremotiv im Kontext des künstlerischen Oeuvres ..	44
1.5 Neuere Tendenzen in der Forschung der niederländischen Genremalerei	47
1.6 Forschungsstand und Forschungsaufgaben	49
2. Das Motiv und seine Geschichte	51
2.1 Einleitung	51
2.2 Eine Definition des Motivs	52
2.3 Die Entstehung des Motivs	55
2.3.1 Einleitung	55
2.4 Die Geschichte des Motivs	70
2.4.1 Jan Steens Versionen des Motivs	70
2.4.2 Die ernsthaften Versionen des Motivs	101
2.4.3 »Amans Amanti Medicus«	113
2.4.4 Dramatisierung des Motivs: Die Ohnmacht	117
2.4.5 Die Miteinbeziehung des Betrachters	126
2.4.6 Konventionalität und Originalität	131
2.5 Pastischen und Curiosa	153
2.5.1 Vier Zweifelhafte Versionen	153
2.5.2 Das Motiv im Bauerngenre	156
2.6 Zusammenfassung	158
2.6.1 Die Verbreitung eines Genremotivs durch Bild, Text und Vorstellung	160
2.6.2 Motivische Konformität und Variation	163
3. Die Bildelemente des Motivs	165
3.1 Einleitung	165

INHALTSVERZEICHNIS

3.2 Die Figurtypen	167
3.2.1 Einleitung	167
3.2.2 Die Ikonographie des Arztes	168
3.2.3 Die Ikonographie des jungen bürgerlichen Mädchens	178
3.2.4 Die Ikonographie des Dienstmädchens	186
3.2.5 Die Ikonographie des Freiers	195
3.2.6 Aktualisierte Konventionalität: Figurentypen in der niederländischen Genremalerei	198
3.3 Das bürgerliche Interieur	200
3.3.1 Einleitung	200
3.3.2 Der Charakter der Interieurdarstellung in der niederländischen Genremalerei	201
3.3.3 Die Repräsentativität der dargestellten Angaben des bürgerlichen Interieurs	203
3.3.4 Die bildkonstruktive Funktion der dargestellten Angaben des bürgerlichen Interieurs	206
3.3.5 Das Interieur im Motiv <i>Der ärztliche Besuch</i>	215
3.3.6 Das Interieur als symbolische Welt	216
TEIL II DER KULTURGESCHICHTLICHE KONTEXT	219
1. Vorstellungsgeschichte und Ikonologie der Genremalerei	221
1.1 Einleitung	221
1.2 Die Liebeskrankheit in den Vorstellungen des niederländischen Stadtbürgers im 17. Jahrhundert	224
2. Die Liebeskrankheit als theologisches Phänomen	228
2.1 Die Wollust in der christlichen Theologie	228
2.2 Die Ehe als Remedium libidinis	233
2.3 Die fleischliche Begierde	234
2.4 Die Unkeuschheit	240
2.5 Die leidenschaftliche Liebe in der Ehe als Heilmittel	246
2.6 Die protestantische Auffassung der Liebeskrankheit	250
3. Die Liebeskrankheit in der Moralphilosophie	251
3.1 D. V. Coornherts <i>Zedekunst Dat is Wellevenskunste</i> 1586	253
3.1.1 Die Minne	253
3.1.2 Die Begierde	256
3.1.3 Die Traurigkeit und die Melancholie	257
3.1.4 Die Unmäßigkeit als Krankheit und die Mäßigkeit als Heilung	258
3.1.5 Die Wollust	262

INHALTSVERZEICHNIS

3.1.6 Die Continentia und Incontinentia	264
3.1.7 Zusammenfassung.	266
3.2 Die Theorie der Leidenschaften und die Liebeskrankheit bei Descartes	266
3.3 Die Theorie der Leidenschaften und die Liebeskrankheit bei Spinoza	275
3.4 Zusammenfassung	279
4. Die Liebeskrankheit in der Medizin	282
4.1 Die Diagnose von abgebildeten Kranken in der Kunst . . .	282
4.2 Die Vielfalt der medizinischen Auffassungen der »Liebeskrankheit«	285
4.2.1 Der Uterus als Ursache der Frauenkrankheiten	286
4.2.2 Die Suppressio menstruorum.	286
4.2.3 Die Morbus virgineus	287
4.2.4 Die Suffocatio uterina	288
4.2.5 Die Furore uterina.	288
4.3 Die weibliche Wollust und Sexualität als »Krankheit« . . .	291
4.4 Die begehrlche Liebe, die Melancholie und die nährische Liebe	293
4.5 Die begehrlche Liebe	294
4.6 Die Melancholie	301
4.7 Die nährische Liebe	306
5. Die Liebeskrankheit in der Emblematis und der Dichtkunst	315
5.1 Die niederländische Literatur des Mittelalters	315
5.2 Die »nährische Liebe« in der Literatur im Spätmittelalter	317
5.3 Die Liebeskrankheit bei den Rederijkers	318
5.3.1 Die Rederijkers.	318
5.4 Die Liebeskrankheit in der Literatur der Renaissance . . .	327
5.4.1 Die klassische Dichtung	327
5.4.2 Die Liebesemblematis	330
5.4.3 Die niederländische elegische Dichtung.	339
5.5 Die Liebeskrankheit in der niederländischen Gelegenheitsdichtung	348
5.6 Die Liebeskrankheit in den niederländischen Liedern . . .	357
5.7 Zusammenfassung	363
6. Die Liebeskrankheit im Theater und in der Prosa	364
6.1 Einleitung	364
6.2 Die Liebeskrankheit im Theater der Rederijkers	364

INHALTSVERZEICHNIS

6.3 Die Liebeskrankheit in den niederländischen Tragödien des 17. Jahrhunderts	366
6.3.1 Die tragische leidenschaftliche Liebe	367
6.3.2 Die Keuschheitsproblematik	369
6.3.3 Der Konflikt zwischen der leidenschaftlichen Liebe der Jugend und der familienpolitischen Ehrsucht ihrer Eltern	370
6.4 Die Liebeskrankheit in den niederländischen Komödien des 17. Jahrhunderts	373
6.4.1 Die närrische Liebe	373
6.4.2 Die Keuschheitsproblematik	375
6.4.3 Die »ungleiche Liebe«	382
6.4.4 Die »fingierte Liebeskrankheit« und andere Strategien der jungen Verliebten	387
6.4.5 Komödien ohne die Arztfigur	387
6.4.6 Komödien mit der Arztfigur	390
6.5 Die Liebeskrankheit in den niederländischen pastoralen Dramen des 17. Jahrhunderts	403
6.6 Die Liebeskrankheit in den Prosaerzählungen des 17. Jahrhunderts	405
6.7 Zusammenfassung	408
7. Die Liebeskrankheit in ihrem sozialhistorischen Kontext	409
7.1 Die Liebeskrankheit in den Niederlanden um die Mitte des 17. Jahrhunderts	409
7.1.1 Die zunehmende Affektivität zwischen Mann und Frau	411
7.1.2 Die Liebeskrankheit und die Sozialgeschichte des Freiens	412
7.1.3 Die Wahl des Ehepartners: Der Konflikt zwischen Eltern und Kindern	414
7.1.4 Die Thematisierung des liebeskranken Mädchens in der nachreformatorischen Neuzeit	420
8. Die Vorstellungen der Liebeskrankheit und das Genremotiv	424
8.1 Einleitung	424
8.2 Die Hauptfiguren: Der Arzt und das Mädchen	428
8.3 Die Nebenfiguren: Das Dienstmädchen, der Freier, die Zuschauer	433
8.4 Die Requisiten des Bildmotivs	441

TEIL III	SCHLUSSBEMERKUNGEN	455
	1. Methodologische Überlegungen	457
	1.1 Die leidenschaftliche Liebe als Grundthema des Genremotivs <i>Der ärztliche Besuch</i>	457
	1.2 Die Liebeskrankheit in der niederländischen Kultur und Gesellschaft der frühen Neuzeit	458
	1.3 Der ikonologische Charakter der niederländischen Genremalerei	460
	1.4 Die Erforschung der niederländischen Genremalerei	466
TEIL IV	VERZEICHNISSE UND ABBILDUNGEN	469
	1. Abkürzungsverzeichnis der zitierten Literatur	471
	2. Kurzkatalog der beschriebenen Versionen des Motivs	504
	3. Fotonachweis	526
	4. Abbildungsnachweis	527
	Tafelteil	531
	5. Register	623